

# „Eiche gekalkt“

## A) Basis NITRO-KOMBI

1. Vorbereiten und Beizen der Holzoberfläche.  
Für das System „Eiche gekalkt“ ist ein grobporiges Eichen- oder Eschenholz am besten geeignet. Die gewässerte, geschliffene und sorgfältig entstaubte Holzoberfläche wird – falls gewünscht – zunächst gebeizt. Nach guter Trocknung wird grundiert.
2. Das Grundieren.  
Besonders bei gebeizten Holzoberflächen ist ein zweimaliges Grundieren (nicht zu satt) z. B. mit Schnellschliffgrund CLOU 300 empfehlenswert. Nach Trocknung der grundierten Fläche erfolgt ein leichter Glätteschliff.
3. Einfärben der Poren (weiß).  
Abschnittweise CLOU® Pigmentpaste weiß zügig mit einem groben Trikotballen quer zur Holzfaser in die Poren einreiben und anschließend den Pastenüberschuss so gut wie möglich von der Oberfläche entfernen.  
Erfordert die Verarbeitung der Pigmentpaste einen Verdünnungszusatz, hierfür nur Testbenzin (Terpentinersatz) verwenden. Nach einer Trockenzeit von ca. 8 Stunden den außerhalb der Poren verbliebenen Pastenrückstand mittels Rutscher und 240er Papier restlos aber vorsichtig entfernen und die Fläche entstauben. Ecken und profilierte Oberflächen mittels Schleifvlies behandeln.
4. Überzug  
Als Überzug werden bevorzugt CLOU® Nitro-Mattlacke empfohlen.

## B) Basis CLOUCRYL (bzw. DDS)

Sollen im Zusammenhang mit einer CLOUCRYL-Lackierung die Poren des Holzes weiß ausgekleidet werden, so ist folgendes System anzuwenden:

1. Die Holzoberfläche muss völlig trocken, fett-, schmutz- und schleifstaubfrei sein.
2. Das Grundieren erfolgt 1 – 2 x (nicht zu satt!) mit CLOUCRYL (bitte das entsprechende Merkblatt beachten).
3. Nach abgeschlossener Trocknung die grundierte Fläche leicht in Holzstrukturrichtung schleifen (280) und entstauben.
4. Das Einfärben der Poren erfolgt nach dem gleichen Verfahren, wie bereits unter A) beschrieben.
5. Als Überzug je nach gewünschtem Endeffekt CLOUCRYL glänzend, seidenglänzend, seidenmatt oder matt verwenden.

Die Verarbeitungshinweise auf den Gebinde-Etiketten beachten.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten.  
Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Verhältnissen angepasst werden.